



Trotzdem frei

Anfang der 1990-er Jahre lässt Bischof Sergeij die Gemeinde in Taschkent offiziell als Kirche registrieren – was heute so nicht mehr ohne Weiteres möglich wäre.

Klaus-Dieter Passon

Länderverantwortlicher für Usbekistan

Wenn Usbekistan auf dem aktuellen Verfolgungsindex an 15. Stelle rangiert, dann geschieht das nicht ohne Grund.

Unter Druck von allen Seiten Verfolgung von Christen durch ihr soziales Umfeld wie Familienangehörige und Nachbarn ist fast überall im Land üblich. Sie betrifft besonders Konvertiten mit moslemischem Hintergrund. Zusätzlich machen die Behörden Druck. Religiöse Events außerhalb der registrierten Kirchen und die Verbreitung christlicher Literatur sind offiziell verboten, der Besitz von Bibeln ist eingeschränkt.

Besonders schwierig ist die Situation in der autonomen Provinz Karakalpakistan im Westen des Landes. Gemeindefeiler der Region berichten uns von jüngsten Einschüchterungsversuchen durch Hausdurchsuchungen bei christlichen Familien. Trotzdem wachsen die Gemeinden, finden kreative Formen des Zusammentreffens im Verborgenen und erfahren immer wieder Gottes übernatürliche Kraft!

Unerschrockene Jugend Risikoreiche Taufe im Wasserbrunnen



Neue Generation am Kommen Tamerlan (Name geändert) war schwer krank. Der Jugendliche litt an Asthma, Kurzatmigkeit und Herzbeschwerden – sämtliche ärztlichen Bemühungen blieben erfolglos. Tamerlan wird depressiv, beginnt nach Gott zu suchen, besucht Moscheen und hat jede Menge Fragen an die Imame. Inzwischen hat sein Vater zum christlichen Glauben gefunden, erzählt ihm von Jesus und lädt ihn in einen Gottesdienst ein. Tamerlan lehnt zunächst beharrlich ab. Doch irgendwann erkennt er, wie festgefahren und leer sein Leben ist und bittet Gott um einen Ausweg. Er gibt seinen Widerstand auf und folgt der Einladung in den Gottesdienst. Sofort wird er stark berührt, nimmt Jesus als seinen Retter an und wird innerhalb des folgenden Monats von sämtlichen Leiden und Ängsten befreit. Er integriert sich ins Gemeindeleben, besucht Gebetsnächte und das theologische Trainingsprogramm. Und – Anfang dieses Jahres hat er die Leitung einer Gemeinde übernommen!

Jugendliche teilen ohne Scheu öffentlich ihren Glauben.

Gott setzt heute stark auf die junge Generation. Wir begegnen Jugendlichen, die ohne Scheu öffentlich ihren Glauben teilen. Junge Erwachsene steigen in Leitungsverantwortung ein. So wächst eine junge Generation usbekischer Pastoren heran und setzt mit strategisch geplanten Schritten das Werk der Vätergeneration fort.

Auch wenn ihre Freiheit von außen eingeschränkt wird – von innen heraus sind sie frei! ■

AVC und Usbekistan

Unsere Partner: Eine starke, landesweit aktive Gemeindebewegung.

Unsere Projekte: Gemeindegründung in Städten und Dörfern, wo noch keine existieren | Leiterschulung und Konferenzen | missionarische Jugendarbeit | Hilfe für Verfolgte bei Verdienstausschluss, Arbeitsverlust und Geldbußen wegen ihres Glaubens